



Schneesport abseits der Piste Achtung Lawinengefahr

Skitour, Freeriden oder Schneeschuhwandern: Schneesport im freien Gelände verspricht unvergessliche Wintermomente. Es drohen aber auch Absturz und Lawinengefahr. Wer sich richtig verhält und ausrüstet, kann Unfälle verhindern.

In der Schweiz sterben pro Jahr durchschnittlich 20 Personen bei Lawinenunfällen abseits der Piste. Das Lawinenrisiko einzuschätzen, ist schwierig. Dafür braucht es Kenntnisse in Lawinenkunde und viel Erfahrung.

Wer wenig Erfahrung hat, benützt signalisierte und lawinengesicherte Schneeschuhroutes, gelb markierte Abfahrten oder wählt auf **skitouren-guru.ch** eine Skitour mit tiefem Risiko. Viele Bergsteiger- und Schneesportschulen sowie Vereine bieten ausserdem geleitete Touren an.

Für ungeleitete Skitouren und individuelles Freeriden und Schneeschuhwandern abseits der markierten Abfahrten und Routen braucht es eine entsprechende Ausbildung. Hier helfen Kurse (z. B. vom **Schweizer Alpen-Club SAC** oder **Schweizer Bergführerverband SBV**) und **whiterisk.ch** weiter.

Für den Notfall immer dabei: Handy, Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde, Schaufel und evtl. ein Lawinenairbag.

Die wichtigsten Tipps

- **Gesicherte Angebote** nutzen (gelb markierte Abfahrten, Schneeschuhroutes) oder **Skitouren** mit tiefem Risiko wählen (skitouren-guru.ch)
- Sich in **Lawinenkunde** ausbilden lassen
- Wenig Erfahrung? Sich einer **lawinenkundigen Leitung** anschliessen
- Sich über aktuelle **Lawinengefahr, Schneeverhältnisse und das Wetter** informieren
- **Handy sowie Notfallausrüstung** einpacken: Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde, Schaufel, evtl. Airbag

Mehr zum Thema «Schneesport abseits der Piste» finden Sie auf bfu.ch/wintersport.

